



**Beurteilungsbogen Pflichteinsatz (Krankenhaus, Senioreneinrichtung, ambulante Pflege)  
1. Ausbildungsdrittel**

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Name Auszubildende/r:   |                            |
| Praxisanleiter/-in:   | Einsatzdauer:<br>von: bis: |
| <b>Hinweise zum Ausfüllen der Beurteilung:</b><br><b>Die Einschätzung findet immer unter Berücksichtigung des aktuellen Ausbildungsstandes statt!</b><br>(somit ist jede Note in jedem Einsatz möglich)<br><u>Orientieren Sie sich bei der Notengabe bitte an folgender Legende:</u><br>"sehr gut" (1), wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht<br>"gut" (2), wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht<br>"befriedigend" (3), wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht<br>"ausreichend" (4), wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht<br>"mangelhaft" (5), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können<br>"ungenügend" (6), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können |                            |
| <b>Bewerten Sie bitte jeden Kompetenzbereich! Sollten einzelne Bewertungskriterien im Einsatz nicht vorgekommen sein, sind diese zu streichen.</b>  |                            |
| <b>Besprechen Sie den Beurteilungsbogen mit der/dem Auszubildenden, benennen Sie konkrete Situationen und begründen anhand derer Ihre Einschätzung.</b>   |                            |



| Kompetenzbereich | I Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.  | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| I.1              | <p><b>Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (bewerten).</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u><br/>Der/Die Auszubildende: besitzt Kenntnisse zum Pflegekonzept, dokumentiert durchgeführte Maßnahmen, erkennt den Pflegebedarf mit Hilfe von Assessmentinstrumenten, unterstützt ressourcenorientiert zu pflegenden Menschen in der Mobilität und Selbstversorgung, beobachtet Veränderungen des Gesundheitszustandes, teilt dies verantwortungsbewusst mit und kann ggf. Veränderungen im Pflegeprozess anpassen,</p> <p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>   |   |   |   |   |   |   |
| I.2              | <p><b>Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (bewerten) unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention.</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u><br/>Der/Die Auszubildende: erhebt Vitalzeichen und kann diese interpretieren, führt Mobilisation und Positionierung durch (inkl. Risikoeinschätzung), ermittelt Einschränkungen in der Selbstpflege und berät präventiv, führt einfache Pflegemaßnahmen selbständig durch und dokumentiert diese, führt Prophylaxen durch, unterstützt bei der prä- und postoperativen Pflege.</p> <p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p> |   |   |   |   |   |   |
| I.3              | <p><b>Pflegeprozesse und Pflegediagnostik von Menschen aller Altersstufen in hoch belasteten und kritischen Lebenssituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u><br/>Der/Die Auszubildende: spricht eigene positive und negative Erfahrungen an in Bezug auf pflegerische Interaktionen (Berührungen z.B. bei Körperpflege, Nahrung anreichen etc.), entwickelt eine eigene Position zum Thema Sterben und Tod als mögliche alltägliche Begleiter in einigen Arbeitsfeldern und bespricht diese, nimmt eigene Belastungen wahr, spricht diese an und reflektiert sie. Übernimmt unterstützende Tätigkeiten beim individualisierten</p>   |   |   |   |   |   |   |



|  | Pflegeprozess von schwerstkranken und sterbenden Menschen<br><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b>  |   |   |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|---|---|---|
| <b>Kompetenzbereich</b>                              |   | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| <b>I.4</b>   | <b>In lebensbedrohlichen sowie in Krisen- oder Katastrophensituationen zielgerichtet handeln.</b><br><u>Bewertungskriterien:</u><br>Der/Die Auszubildende: besitzt Kenntnisse über Sicherheitsvorkehrungen (z.B. Brandschutz), erkennt Sicherheitsrisiken, spricht diese an und macht lösungsorientierte Vorschläge, begleitet zu pflegenden Menschen innerhalb und außerhalb der Einrichtung und beachtet dabei Sicherheitsrisiken, nimmt Abläufe in Notfallsituationen bewusst wahr und wirkt entsprechend den eigenen Kompetenzen mit.<br><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b>  |   |   |   |   |   |   |
| <b>I.5</b>   | <b>Menschen aller Altersstufen bei der Lebensgestaltung unterstützen, begleiten und beraten.</b><br><u>Bewertungskriterien:</u><br>Der/Die Auszubildenden: sammelt pflegerelevante Informationen (Pflegeanamnese erheben), erkennt den Stellenwert von Biographie- und Lebensweltorientierung, bezieht prägende biografische, kulturelle und religiöse Aspekte ins pflegerische Handeln ein, tauscht sich im Pflorgeteam über Gedanken und Hypothesen zur jeweiligen Lebenssituation der zu pflegenden Menschen aus. Unterstützt zu pflegende Menschen bei der Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. (Tagesstruktur/Aktivitätengestaltung)<br><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b> |   |   |   |   |   |   |
| <b>I.6</b>   | <b>Entwicklung und Autonomie in der Lebensspanne fördern.</b><br><u>Bewertungskriterien:</u><br>Der/Die Auszubildenden: nimmt unterschiedliche Alters- und Lebens /Entwicklungsphasen wahr und kann diese kriteriengeleitet einordnen, beobachtet Pflegefachpersonen, wie diese darauf eingehen und bespricht dieses.<br><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b>  |   |   |   |   |   |   |
| <b>Note Kompetenzbereich I – Summe der Noten : 6</b> |   |   |   |   |   |   |   |



| Kompetenzbereich  | II Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| <b>II.1</b><br><b>Kommunikation und Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen personen- und situationsbezogen gestalten und eine angemessene Information sicherstellen.</b><br><u>Bewertungskriterien:</u><br>Der/Die Auszubildende: führt Aufnahmegespräche und dokumentiert diese, unterstützt zu pflegende Menschen mit Orientierungsstörungen, reflektiert Begegnungen und Kommunikationssituationen, nimmt Formen non-verbaler Interaktion, insbesondere Momente leib-körperlicher Interaktion und pflegerischer Berührung bewusst wahr, kann diese gezielt einsetzen und reflektieren, beobachtet Stimmungslagen und emotionale Reaktionen von zu pflegenden Menschen und kann diese beschreiben und darauf eingehen (Angst, Trauer, Einsamkeit etc.), nimmt eigene Gefühle und emotionale Reaktionsmuster wahr und reflektiert diese, nimmt positive Wirkmomente professioneller Interaktionsgestaltung wahr, beschreibt und deutet diese.<br><p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p> |   |   |   |   |   |   |   |
| <b>II.2</b><br><b>Information, Schulung und Beratung bei Menschen aller Altersstufen / Kindern und Jugendlichen / alten Menschen verantwortlich organisieren, gestalten, steuern und evaluieren (bewerten).</b><br><u>Bewertungskriterien:</u><br>Der/Die Auszubildende: informiert zu pflegende Menschen und ggf. ihre Bezugspersonen zu einfachen pflege- oder gesundheitsbezogenen Themen und Aspekten einer gesundheitsförderlichen Selbstpflege und beantwortet einfache Fragen im Rahmen der vorhandenen Kompetenz, leitet zu pflegenden Menschen zu einfach strukturierten Handlungs- und Bewegungsabläufen an und nutzt dabei einfache didaktische und methodische Prinzipien<br><p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>  |   |   |   |   |   |   |   |
| <b>II.3</b><br><b>Ethisch reflektiert handeln.</b><br><u>Bewertungskriterien:</u><br>Der/Die Auszubildende: erkennt und benennt zentrale Wertvorstellungen der Pflege in alltäglichen Versorgungssituationen und überdenkt ggf. die eigene Haltung in verschiedenen Anforderungssituationen.<br><p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>   |   |   |   |   |   |   |   |
| <b>Note Kompetenzbereich II – Summe der Noten : 3</b>   |   |   |   |   |   |   |   |



| Kompetenzbereich                                       | III Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.  | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|--|---|---|---|---|---|---|---|
| III.1  | <p><b>Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflegeteams übernehmen.</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u><br/>           Der/Die Auszubildende: orientiert sich im Einsatzbereich und sammelt Informationen (z. B. zum Pflegeselbstverständnis und Leitbilder der Einrichtung bzw. einzelner Teammitglieder, Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten im Pflegeteam, Anwendung von Prinzipien des Hygienehandelns, Berücksichtigung ökologischer Grundsätze und des Umweltmanagements etc.), kann Arbeitsabläufe in unterschiedlichen Schichten und Prinzipien der Übergabe zwischen den Schichten nachvollziehen, berichtet von erlebten Situationen sachgerecht, stellt persönliche Eindrücke und Gedanken nachvollziehbar dar, nimmt aktiv an Übergaben und Teambesprechungen teil.</p> <p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p> |   |   |   |   |   |   |
| III.2  | <p><b>Ärztliche Anordnungen im Pflegekontext eigenständig durchführen.</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u><br/>           Der/Die Auszubildende: beachtet die Grundlagen der Hygiene und der Kleiderordnung und setzt diese um, führt Pflegehandlungen mit erhöhtem Infektionsrisiko sicher durch und kann die pflegerischen Handlungen fachlich begründet einordnen (z.B. MRSA), führt ärztlich veranlasste Maßnahmen der Diagnostik und Therapie, die mit einem geringen Risikopotenzial behaftet sind eigenständig durch. (z.B. einfache Wundversorgung, s.c. Injektionen etc.)</p> <p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>   |   |   |   |   |   |   |
| III.3  | <p><b>In interdisziplinären Teams an der Versorgung und Behandlung von Menschen aller Altersstufen mitwirken und Kontinuität an Schnittstellen sichern.</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u><br/>           Der/Die Auszubildende: erfasst Strukturen der intra- und interprofessionellen Zusammenarbeit, gewinnt einen Überblick über die Personen im (Pflege-)Team und ihre Aufgaben und nimmt Kontakt zu ihnen auf.</p> <p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>  |   |   |   |   |   |   |
| <b>Note Kompetenzbereich III – Summe der Noten : 3</b> |   |   |   |   |   |   |   |



| Kompetenzbereich                                      | IV Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.  | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|--|---|---|---|---|---|---|
| IV.1  | <p><b>Die Qualität der pflegerischen Leistungen und der Versorgung in den verschiedenen Institutionen sicherstellen.</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u><br/>Der/Die Auszubildende: kennt Informationsquellen zum Qualitätsmanagement, kennt relevante gesetzliche Vorgaben und dessen Integration ins pflegerische Handeln (Umgang mit Isolation, Fixierung, Infektionsschutzgesetz, Datenschutz etc.)</p> <p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>         |   |   |   |   |   |   |
| IV.2  | <p><b>Versorgungskontexte und Systemzusammenhänge im Pflegehandeln berücksichtigen und dabei ökonomische und ökologische Prinzipien beachten.</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u><br/>Der/Die Auszubildende: kennt die Vorgaben zur Müllentsorgung und Mülltrennung und wendet diese an, beachtet das Prinzip des wirtschaftlichen Handelns im Zusammenhang mit Verbrauchsgütern (z.B. Wäsche, Handschuhe etc.)</p> <p style="text-align: right;"><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p> |   |   |   |   |   |   |
| <b>Note Kompetenzbereich IV – Summe der Noten : 2</b> |  |   |   |   |   |   |   |



| Kompetenzbereich                                     | V Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.  | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|--|--|---|---|---|---|---|---|
| V.1  | <p><b>Pflegehandeln an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, insbesondere an pflegewissenschaftlichen Forschungsergebnissen, Theorien und Modellen ausrichten.</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u><br/>Der/Die Auszubildende: erkennt die Anwendung von Theorien und Modellen und holt sich Informationen dazu ein, hinterfragt pflegerisches Handeln in unterschiedlichen Situationen und fordert Begründungen ein.</p> <p><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p>   |   |   |   |   |   |   |
| V.2  | <p><b>Verantwortung für die Entwicklung (lebenslanges Lernen) der eigenen Persönlichkeit sowie das berufliche Selbstverständnis übernehmen.</b></p> <p><u>Bewertungskriterien:</u><br/>Der/Die Auszubildende: integriert Maßnahmen der eigenen Gesundheitsförderung in Pflgetätigkeiten und Arbeitsabläufen und reflektiert diese, setzt Strategien der persönlichen Gesunderhaltung (z. B. rückengerechtes Arbeiten bei der Bewegungsförderung, beim Transfer und der Positionierung im Bett) ein, stellt eigene Gefühle und Gedanken zu im Praxisfeld erlebten Situationen nachvollziehbar dar, spricht gezielt Situationen an, die Betroffenheit bewirkt haben und begegnet diesen Situationen lösungsorientiert, erkennt Situationen von Über- und Unterforderung und spricht diese an.</p> <p><b>Die Ausprägung der Kompetenz wird mit folgender Note bewertet:</b></p> |   |   |   |   |   |   |
| <b>Note Kompetenzbereich V – Summe der Noten : 2</b> |  |   |   |   |   |   |   |



|                                  |  |                                 |  |
|----------------------------------|--|---------------------------------|--|
| <b>Note Kompetenzbereich I</b>   |  | <b>Note Kompetenzbereich IV</b> |  |
| <b>Note Kompetenzbereich II</b>  |  | <b>Note Kompetenzbereich V</b>  |  |
| <b>Note Kompetenzbereich III</b> |  |                                 |  |
| <b>Gesamtnote:</b> (Summe : 5)   |  |                                 |  |

**Unterschriften und Kenntnisnahme:**

\_\_\_\_\_  
Auszubildende/r

\_\_\_\_\_  
Praxisanleitung (Station/Bereich)  
(Unterschrift + Name in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
Stations- und/oder Bereichsleitung

\_\_\_\_\_  
Freigestellte Praxisanleitung (optional)

\_\_\_\_\_  
Pflegedienstleitung (optional)